

PPA (POWER PURCHASE AGREEMENT)

Erneuerbare Energie
ohne Investition & Risiko

PPA UND STROMVERTEILUNG AN EIGENE STANDORTE – MAXIMALE EFFIZIENZ UND KOSTENSENKUNG

Ein Power Purchase Agreement (PPA) bietet Ihnen als Betreiber einer Photovoltaikanlage nicht nur die Möglichkeit, günstig Strom zu erzeugen, sondern auch eine innovative Lösung für die Nutzung und Verteilung Ihres überschüssigen Stroms. Statt den Strom ins Netz einzuspeisen und nur eine geringe Einspeisevergütung zu erhalten, können Sie Ihren überschüssigen Strom an andere Standorte Ihres Unternehmens liefern und dadurch maximal von Ihrer eigenen Energieproduktion profitieren.

1. VORTEILE DER STROMVERTEILUNG AN EIGENE STANDORTE

MAXIMIERUNG DES EIGENVERBRAUCHS

Der größte Vorteil besteht darin, dass Sie den erzeugten Strom größtenteils selbst nutzen können. Dadurch sinkt die Abhängigkeit von teureren Netzstromlieferungen.

KOSTENSENKUNG DURCH EIGENVERSORGUNG

Der Strompreis, den Sie für die Eigenerzeugung zahlen, liegt meist deutlich unter dem regulären Netzstrompreis. Mit einer effizienten Verteilung sparen Sie dauerhaft Energiekosten.

FLEXIBILITÄT IN DER NUTZUNG

Überschüssige Energie aus einer Anlage an einem Standort kann durch intelligente Steuerung an andere Standorte geliefert werden, die eine höhere Nachfrage haben.

NACHHALTIGKEIT UND IMAGEGEWINN

Die Nutzung selbst erzeugter, erneuerbarer Energie stärkt Ihre Position als nachhaltiges Unternehmen und reduziert Ihre CO₂-Bilanz.

WIE FUNKTIONIERT DIE VERTEILUNG AN EIGENE STANDORTE?



Die Verteilung von selbst erzeugtem Strom an mehrere Standorte erfordert eine rechtliche, technische und organisatorische Planung. Der Ablauf lässt sich wie folgt erklären:

A. DIREKTVERMARKTUNG IM RAHMEN DES PPA

Ein PPA ermöglicht es Ihnen, Ihren erzeugten Strom gezielt zu vermarkten – entweder direkt an andere Standorte oder über den Energiedienstleister. Für diese Direktbelieferung fallen keine klassischen Netzegebühren für Stromlieferungen an, da es sich um den Eigenverbrauch innerhalb des Unternehmens handelt.

B. VIRTUELLES KRAFTWERK UND LASTMANAGEMENT

Eine moderne Lösung besteht in der Nutzung eines virtuellen Kraftwerks. Hier werden Ihre Standorte und die PV-Anlage digital miteinander vernetzt, sodass ein intelligentes Lastmanagement die Energieverteilung optimiert:

- Überschüsse werden erfasst und bedarfsgerecht verteilt
- Stromspeicher können integriert werden, um den Verbrauch zeitlich flexibel zu steuern
- Ein Monitoring-System sorgt dafür, dass Sie jederzeit sehen, wie viel Strom an welchem Standort genutzt wird

WIE FUNKTIONIERT DIE VERTEILUNG AN EIGENE STANDORTE?

2

C. RECHTLICHE VORAUSSETZUNGEN

Die Eigenbelieferung von mehreren Standorten erfordert eine sogenannte „gewerbliche Eigenversorgung“. Sie bleiben dabei als Betreiber gleichzeitig der Stromproduzent und Lieferant.

WICHTIG IST:

- Sie müssen die Anlagen sowie die Standorte vertraglich zusammenfassen
- Netzbetreiber und Behörden müssen über das Modell informiert werden
- Es sind technische Lösungen erforderlich, um die Strommengen zu erfassen (Messstellenbetrieb)

D. TECHNISCHE UMSETZUNG

Die physische Verteilung des Stroms kann über das öffentliche Netz erfolgen, wobei Ihre überschüssige Energie rechnerisch anderen Standorten zugeordnet wird. Dieses Modell wird als „bilanzielle Verrechnung“ bezeichnet. Dafür sind folgende technische Komponenten notwendig:

- Intelligente Zähler (Smart Meter), die die Energieflüsse an jedem Standort messen
- Eine Steuerungseinheit, die den Energiebedarf an jedem Standort ermittelt und die Verteilung regelt
- Ein Energiemanagementsystem, das die Daten in Echtzeit analysiert und optimiert

WIRTSCHAFTLICHE UND STRATEGISCHE VORTEILE

FAZIT:

Durch ein PPA in Kombination mit der Möglichkeit, überschüssigen Strom an eigene Standorte zu liefern, schaffen Sie eine zukunftsichere und kosteneffiziente Energieversorgung für Ihr Unternehmen. Mit moderner Technik, klaren rechtlichen Strukturen und einem starken Partner, der Sie dabei unterstützt, maximieren Sie die Nutzung Ihrer PV-Anlage und sichern sich dauerhaft wirtschaftliche Vorteile.

Die Verteilung des selbst erzeugten Stroms an eigene Standorte bringt nicht nur Kostenvorteile, sondern stärkt auch die Wirtschaftlichkeit Ihrer PV-Anlage:

DAUERHAFT NIEDRIGE ENERGIEKOSTEN

An allen Standorten profitieren Sie von stabilen Stromkosten, die unabhängig von Marktschwankungen sind.

HÖHERER EIGENVERBRAUCHSANTEIL

Statt den Strom günstig einzuspeisen, nutzen Sie ihn für den Eigenbedarf, was finanziell attraktiver ist.

INVESTITIONSSICHERHEIT

Ihre PV-Anlage wird zu einer langfristigen Quelle für bezahlbare und grüne Energie.

BEISPIEL ZUR VERANSCHAULICHUNG

Angenommen, Sie betreiben eine PV-Anlage an Standort A, die 500.000 kWh Strom jährlich erzeugt. Standort A benötigt 300.000 kWh, während Standort B noch 200.000 kWh Strombedarf hat. Statt die 200.000 kWh ins Netz einzuspeisen, können Sie diese rechnerisch an Standort B liefern.

DADURCH:

- Reduziert sich der Netzstrombezug von Standort B
- Standort A nutzt 100 % der erzeugten Energie
- Beide Standorte profitieren von niedrigeren Energiekosten

PPA (POWER PURCHASE AGREEMENT)

Ein PPA ist ein flexibles, individuelles und marktwirtschaftliches Instrument zur Finanzierung erneuerbarer Energien. In vielen Ländern – etwa den USA – sind sie auf dem Vormarsch und werden gern von Unternehmen abgeschlossen, die ihre Treibhausgasemissionen reduzieren wollen. Immer häufiger sind darunter auch internationale Großkonzerne wie Google oder Amazon. Auch in Deutschland werden PPAs auf Erzeuger- und Abnehmerseite immer beliebter.

WARUM IST HEUTZUTAGE EINE **PPA STRUKTUR** IN EINEM UNTERNEHMEN UNABDINGBAR?

Power Purchase Agreements ermöglichen Ihnen den Bezug von erneuerbarer Energie, ohne selbst in die Anlagen investieren zu müssen. Wir vermitteln langfristige Abnahmeverträge und sorgen für eine effiziente Verteilung der erzeugten Energie.

So minimieren Sie Ihr Risiko und maximieren Ihre Nachhaltigkeit. Für Betreiber entfällt das Thema Überschusseinspeisung und Sie als Betreiber können Ihren überschüssigen Strom an andere Standorte verteilen.

SOMIT MAXIMIEREN SIE IHREN VERBRAUCH DER ERZEUGTEN ENERGIE UND SICHERN DAUERHAFT NIEDRIGE BELIEFERUNGSPREISE AN ALLEN STANDORTEN.

STROMABNAHMEVERTRÄGE FÜR SOLARPARKS

POWER PURCHASE AGREEMENTS (KURZ: „PPA“) GEWINNEN FÜR FREIFLÄCHEN-PHOTOVOLTAIK- ANLAGEN IMMER MEHR AN BEDEUTUNG:

Die Stromabnahmeverträge zwischen dem Betreiber der Photovoltaik-Anlage und einem Stromabnehmer ermöglichen die Finanzierung und den Betrieb von Solaranlagen ohne das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG).

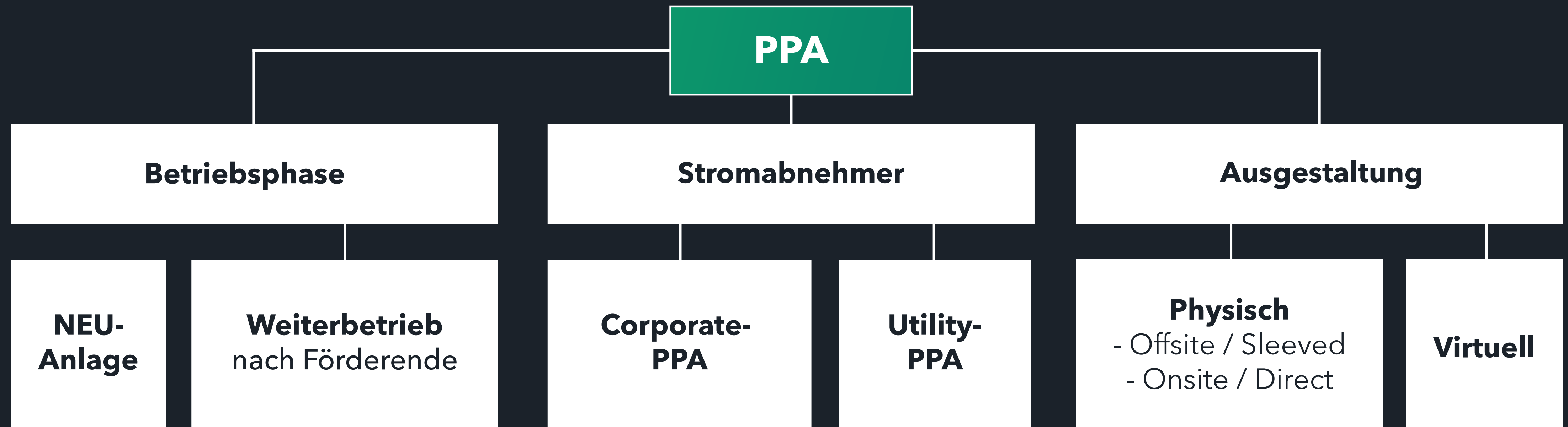
Konnten große Photovoltaik-Freiflächenanlagen früher nur nach dem EEG Solarstrom ins Netz einspeisen, können die Betreiber mittels PPA einen Stromdirektliefervertrag abschließen, mit dem der Solarstrom an den Abnehmer geliefert wird. Vertragspartner sind häufig Stadtwerke oder Großunternehmen.

Die bilateralen Verträge zur Lieferung und Abnahme von Solarstrom bringen Vorteile mit sich: PPAs machen große Freiflächenanlagen wirtschaftlicher und die Erbauer sind nicht an die Regelungen des EEG gebunden.

So muss etwa keine Rücksicht auf benachteiligte Gebiete genommen werden. Die Photovoltaik-Anlage kann am gewünschten Ort errichtet und jede kWh Strom an den Vertragspartner verkauft werden.

PPAs regeln alle Konditionen, etwa zum Umfang der zu liefernden Strommenge, den Preisen, der bilanziellen Abwicklung und Strafen bei Nichteinhaltung.

Die Verträge können viele Formen annehmen und auf die Vertragspartner abgestimmt werden.



PPA VON REGIO ENERGIE

Entdecken Sie Power Purchase Agreement

STROMABNEHMER

Bei Corporate-PPAs fungiert ein Großunternehmen als Stromabnehmer. Die Eignung für kleinere und mittlere Unternehmen ist in der Regel nicht gegeben, da bei Neuanlagen eine hohe Bonität zur Absicherung der Finanzierung des Anlagenbetreibers notwendig ist.

Bei Utility-PPAs fungiert ein Energieversorgungsunternehmen als Stromabnehmer.

BETRIEBSPHASE

Wird ein PPA für eine Neuanlage abgeschlossen, dient es der Deckung und Absicherung sämtlicher Investitions- und Betriebskosten sowie der Gewinnerwartung des Anlagenbetreibers und ist somit finanzierungsrelevant.

Wird ein PPA für den Weiterbetrieb abgeschlossen, dient es nur der Absicherung der Weiterbetriebskosten und ggf. der Gewinnerwartung des Anlagenbetreibers.

AUSGESTALTUNG

Der Ausbau kann physisch oder virtuell erfolgen. Im Gegensatz zum physischen erfolgt beim virtuellen PPA keine physische Lieferung des Stroms. Physische PPAs wiederum lassen sich in Onsite- und Offsite-PPAs unterscheiden. Bei Offsite-PPAs wird zur Stromlieferung das öffentliche Stromnetz benutzt. Bei Onsite-PPAs erfolgt die Stromerzeugung in der Nähe des Abnehmers und der Strom wird ohne Durchleitung durch das öffentliche Netz geliefert.